

polor?)“ Trotz dieser Schwierigkeiten habe ich doch im Laufe der Zeit in einer ganzen Anzahl von Legenden, Sagen, Märchen, Erzählungen, Liedern viele Anspielungen und Hinweise auf die Glaubensanschauungen des Volkes gefunden; dazu kamen viele abgerissene Aeusserungen der Schamanenanhänger und der Schamanen selbst, so dass ich wohl im Stande bin, ein Gesamtbild der Weltanschauung des Schamanismus zu entwerfen, wenn dieses Bild auch in vielen Stücken ein lückenhaftes ist.

Die Welt besteht nach der Anschauung der Schamanisten aus einer Anzahl von Schichten, über deren wirkliche Anlage die Leute sich nicht den Kopf zerbrechen. Die Anschauung der Schicht ist gewiss von der Bergschicht genommen, welche die Bergbewohner gleichsam vor ihren Augen sich aufthürmen sehen, wenn sie sich auf einer bedeutenden Höhe befinden. Die Schichten sind durch ein gewisses Etwas von einander getrennt, da der Schaman bei der Beschwörung einer gewissen Kraftanstrengung bedarf, um aus der einen Schicht in die andere zu gelangen, und diese Kraftanstrengung begleitet stets ein krachendes Geräusch.

*cf. Chonijoo!*

Siebzehn obere Schichten bilden den Himmel, das Reich des Lichtes, und sieben oder neun Schichten bilden die Unterwelt, das Reich der Finsterniss. Zwischen den Schichten des Himmels und den Schichten der Unterwelt ist die Oberfläche der Erde, der Wohnsitz des Menschengeschlechtes, so dass die Oberfläche der Erde mit allen ihren Bewohnern sich unter dem Einflusse beider genannten Reiche befindet.

Alle guten Geister, Genien und Gottheiten, die das schwache Menschenvolk schaffen, schützen und erhalten, leben in den oberen Schichten des Lichtes, denn das Licht ist ja der Freund aller Menschen, der Erhalter aller Lebensäusserungen der Natur. In den unteren Schichten der Finsterniss aber lauern die Unholde, die bösen Geister und Gottheiten, die dem Menschen zu schaden und ihn zu vernichten suchen und trotz aller Kämpfe ihn endlich doch herabziehen in die ewige Finsterniss.

Die Ursache einer solchen Weltordnung erzählen uns die Legenden von der Erschaffung der Welt. Hier eine derselben.

Ehe die Erde und der Himmel geschaffen waren, war Alles Wasser, die Erde war nicht da und der Himmel existirte nicht, Sonne und Mond waren nicht. Da erschuf Tengere Kaira Kan, der höchste der Götter, der Anfang alles Bestehenden, der Vater